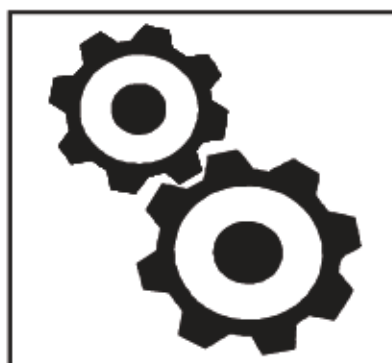


Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen

Nach ausgewählten Wirtschafts- und Gewerbebezweigen



3. Vierteljahr 2003

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
erschieden im Februar 2004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: 06 11 / 75 21 65, Fax: 06 11 / 75 39 63 oder E-Mail:
handwerksbericht@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Textteil

Allgemeine und methodische Erläuterungen

1	Zweck der Erhebung	5
2	Rechtsgrundlage	5
3	Erhebungsbereich	5
4	Erhebungsverfahren	5
5	Auswahlgrundlage	5
6	Erhebungsmerkmale	5
7	Klassifikationen	6
8	Ergebnisnachweis	6
9	Zur Interpretation der Ergebnisse	6
10	Qualität der Ergebnisse	6

Tabellenteil

Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen (Messzahlen und Veränderungsraten)

1	Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	
1.1	1. Vierteljahr 2003 - berichtigte Zahlen (siehe Hinweis)	7
1.2	2. Vierteljahr 2003 - berichtigte Zahlen (siehe Hinweis)	9
1.3	3. Vierteljahr 2003	11
2	Nach ausgewählten Gewerbezweigen	
2.1	1. Vierteljahr 2003 - berichtigte Zahlen (siehe Hinweis)	13
2.2	2. Vierteljahr 2003 - berichtigte Zahlen (siehe Hinweis)	14
2.3	3. Vierteljahr 2003	15

Anhang

Die Gewerbe nach der Anlage A der Handwerksordnung	16
--	----

Hinweis

Die Daten für den Bereich H. v. Backwaren bzw. Bäcker wurden berichtigt. Dies hat teilweise auch Auswirkungen auf die übergeordneten Bereiche. Die berichtigten Werte sind in den Tabellen gekennzeichnet.

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- r = berichtigte Zahlen

Abkürzungen

ang	= anderweitig nicht genannt
Eh.	= Einzelhandel
Erbrg.	= Erbringung
f.	= für
Geb.güt.	= Gebrauchsgüter(n)
Gesundh.	= Gesundheit
Gewb.	= Gewerbe
H.v.	= Herstellung von
HJD	= Halbjahresdurchschnitt
i.	= im, in
Inst.	= Installation(s)
...inst.	= ...installation(s)
Instandh.	= Instandhaltung
Kfz	= Kraftfahrzeug(e,en)
m.	= mit
...m.	= ...mittel(n)
Musikinstr.	= Musikinstrumente

Oberfläch.ver-	
edlg.	= Oberflächenveredlung
oh.	= ohne
Rep.	= Reparatur
sonst.	= sonstige(m,n,r,s)
Sportger.	= Sportgeräten
Tankst.	= Tankstellen
u.	= und
u.ä.	= und ähnliche(m)
Untern.	= Unternehmen
usw	= und so weiter
v.	= vom, von
Verarb.v.	= Verarbeitung von
...verarb.	= ...verarbeitung
Vj.	= Vierteljahr
VJD	= Vierteljahresdurchschnitt
Veredlg.v.	= Veredlung von

1 Zweck der Erhebung¹⁾

Mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung (HwB) soll die konjunkturelle Entwicklung in wichtigen Zweigen des Handwerks sowie im Handwerk insgesamt beobachtet werden. Gleichzeitig sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden.

2 Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 5 Nr. 4 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765). Es legt den Erhebungsbereich, die Erhebungseinheiten, die Hilfs- und Erhebungsmerkmale sowie weitere wichtige Rahmenbedingungen der Erhebung fest.

3 Erhebungsbereich

In der HwB werden ausschließlich die Unternehmen von selbstständigen Handwerkern erfaßt, die gemäß § 6 der Handwerksordnung (HwO)²⁾ in die Handwerksrolle eingetragen sind. Dies bedeutet, dass Angaben über die nach § 7 Absatz 5 der HwO ebenfalls in die Handwerksrolle einzutragenden handwerklichen Nebenbetriebe nicht erhoben werden. Auch für das handwerksähnliche Gewerbe (§ 18 HwO) werden keine Daten erhoben. Ist jedoch ein Unternehmen sowohl in der Handwerksrolle als auch in das Verzeichnis handwerksähnlicher Betriebe eingetragen, dann gilt dieses Unternehmen als Handwerksunternehmen und gehört damit zum Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung.

4 Erhebungsverfahren

Die HwB ist eine repräsentative Stichprobenerhebung. Das Handwerkstatistikgesetz legt u.a. auch die maximale Zahl der Unternehmen, die befragt werden dürfen, fest. Mit dem im Dezember 1997 in Kraft getretenen 3. Statistikbereinigungsgesetz beträgt diese Obergrenze nunmehr 50 000 Unternehmen, nachdem es zuvor 55 000 Unternehmen waren. Von der neuen, niedrigeren Obergrenze wurde bei der Neukonzeption der Erhebung bereits ausgegangen. Das Gesetz sieht darüber hinaus vor, dass die Auswahl der Erhebungseinheiten nach mathematisch-statistischen Zufallsverfahren zu erfolgen hat.

In die Erhebung dürfen selbstständige Handwerksunternehmen, die die benötigten Angaben bereits zu einer der Statistiken im Produzierenden Gewerbe, im Handel und Gastgewerbe oder im Dienstleistungsbereich melden, nicht einbezogen werden. Damit soll eine Doppelbefragung und die daraus resultierende zusätzliche Belastung der Unternehmen vermieden werden. Die Angaben dieser Handwerksunternehmen werden für Zwecke der HwB aus den genannten Statistiken entweder unternehmensindividuell übernommen oder aber die Statistiken liefern Gesamtergebnisse für das Handwerk in ihrem Bereich, die in die Aufbereitung der HwB mit einfließen. Die HwB stützt sich damit auf eine Vielzahl sehr unterschiedlicher Datenquellen.³⁾

5 Auswahlgrundlage

Die Auswahlgesamtheit für die Stichprobe der HwB setzt sich zum einen aus bei der Handwerkszählung 1995 er-

fassten Unternehmen und zum anderen aus den (echten) Neuzugängen in die Handwerksrolle nach dem Stichtag der Handwerkszählung zusammen. Hier liegt im Vergleich zur HwB auf Basis der Handwerkszählung 1977 ein wesentlicher Unterschied: Bei der alten HwB wurden nur ausgewählte Wirtschaftszweige in die Stichprobe einbezogen. Die Daten für die nicht berücksichtigten Wirtschaftszweige wurden durch Zuschätzung berechnet, wobei die Zuschätzfaktoren aus den Ergebnissen der Handwerkszählung 1977 ermittelt wurden. Da sich im Zeitablauf die Strukturen, hier das Verhältnis der erfassten zu den nicht erfassten Wirtschaftszweigen, ändern, birgt dieses Vorgehen einige Gefahren in sich. Nimmt zum Beispiel die Bedeutung der nicht erfassten Wirtschaftszweige zu, kommt es zu einer systematischen Untererfassung. Angesichts der großen Abweichungen zwischen den Ergebnissen der alten HwB und denen der Handwerkszählung 1995 werden bei der neuen HwB daher grundsätzlich alle Wirtschaftszweige berücksichtigt.

6 Erhebungsmerkmale

6.1 Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildender und Heimarbeiter.

Ferner ist bei der Interpretation des Merkmals Beschäftigte zu beachten, dass alle im Unternehmen tätigen Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z.B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Bei der Berechnung der Messzahlen und Veränderungsraten wird intern auf Absolutwerte zurückgegriffen. Da die Zahl der Beschäftigten jeweils zum Ende des Berichtsquartals erhoben wird, ergibt sich daraus unmittelbar das Ergebnis für das Vierteljahr. Bei den Jahres-, Dreivierteljahres- und Halbjahresergebnissen handelt es sich demgegenüber um Durchschnittswerte, die wie folgt aus den Vierteljahresangaben ermittelt werden:

- Jahr: 1/8 des 4. Vj. des Vorjahres plus 1/4 des 1. bis 3. Vj. plus 1/8 des 4. Vj. des Berichtsjahres,
- 1. Halbjahr: 1/4 des 4. Vj. des Vorjahres plus 1/2 des 1. Vj. plus 1/4 des 2. Vj. des Berichtsjahres,
- 2. Halbjahr: 1/4 des 2. Vj. plus 1/2 des 3. Vj. plus 1/4 des 4. Vj. des Berichtsjahres,
- Dreivierteljahr (1. bis 3. Vierteljahr): 1/6 des 4. Vj. des Vorjahres plus 1/3 des 1. und 2. Vj. plus 1/6 des 3. Vj. des Berichtsjahres.

6.2 Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), einschl. der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Verkaufsgesellschaften, an denen die Firma beteiligt ist. Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, der Eigenverbrauch sowie die private Nutzung von firmeneigenen Sachen mit ihrem buchhalterischen Wert. Preisnachlässe und der Wert der Retouren sind von den fakturierten Werten abzusetzen.

Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erträge wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern bzw. Ertragszinsen.

- 1) Diese und die folgenden Ausführungen bauen auf einen Aufsatz zur neuen vierteljährlichen Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1995 aus "Wirtschaft und Statistik" auf (vgl. WiSta 1/1998, S. 11 ff.).
- 2) Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 10. November 2001 (BGBl. I S. 2992).
- 3) Eine ausführliche Darstellung der Datenquellen der HwB findet sich in dem in der Fußnote 1 aufgeführten Aufsatz.

7 Klassifikation

Die Ergebnisse der Handwerksberichterstattung werden nach zwei Klassifikationen aufbereitet, und zwar für ausgewählte Positionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), und der Gewerbebezweikklassifikation gemäß Anlage A der Handwerksordnung ("Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können"). In der Wirtschaftszweigklassifikation werden die Unternehmen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der betreffenden Einheit zugeordnet. Diese tätigkeitsbezogene Klassifikation ermöglicht einen Vergleich mit anderen amtlichen Erhebungen. Die strukturellen Unterschiede zwischen der WZ 2003 und der früheren Wirtschaftszweigklassifikationen WZ 93 sind relativ gering. Daher sind die Ergebnisse der HwB nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2003 mit denen der WZ 93 vergleichbar. Demgegenüber ist die Gewerbebezweikklassifikation eine Berufsnomenklatur des Handwerks. Die Erhebungseinheit wird hier im Wesentlichen jener Berufsbezeichnung zugeordnet, unter welcher der Inhaber oder Leiter des Unternehmens in die Handwerksrolle eingetragen ist. Es wird die ab dem 1. April 1998 gültige Gewerbebezweikklassifikation gemäß Anlage A angewandt (s. Anhang).

8 Ergebnisaussage

In der Handwerksberichterstattung werden nur für ausgewählte Wirtschafts- und Gewerbebezweige Ergebnisse nachgewiesen. Ein Nachweis für alle Wirtschaftszweige oder für alle 94 Gewerbebezweige des Handwerks ist schon wegen des dafür zu geringen Stichprobenumfangs nicht möglich. Sie ist aber für die Beobachtung der Konjunktur im Handwerk auch nicht notwendig, da sich das Handwerk auf einige Wirtschafts- und Gewerbebezweige konzentriert. Laut Handwerkszählung 1995 entfielen auf die ausgewählten Gewerbebezweige rund 91 Prozent der Beschäftigten und knapp 90 Prozent des Umsatzes. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation werden insgesamt 41 Positionen nachgewiesen. Die Zahl der nachgewiesenen Positionen bei der Klassifikation der Gewerbebezweige beläuft sich auf 37.

9 Zur Interpretation der Ergebnisse

Die Definition des Handwerks weist im Vergleich zu den sonst in den Wirtschaftsstatistiken erfassten Bereichen einige Besonderheiten auf. Letztlich ist das Handwerk formal-juristisch über das Kriterium der Eintragung in die Handwerksrolle definiert. Theoretisch scheint damit alles klar: Ein Unternehmen, das in die Handwerksrolle eingetragen ist, ist ein Handwerksunternehmen und damit bei den Handwerksstatistiken zu berücksichtigen. In der Praxis kann jedoch z.B. der Fall auftreten, dass sich unter den Handwerksrolleintragungen ein (großes) Energieversorgungsunternehmen befindet, das einzig aufgrund der Beschäftigung eines Elektrotechnikermeisters für die Ausbildung der Lehrlinge in die Handwerksrolle eingetragen ist. Solche Unternehmen wurden bei der Handwerkszählung 1995 nicht berücksichtigt, da sie schon aufgrund ihrer Größe die Ergebnisse der eigentlichen Handwerksunternehmen überlagert und verfälscht hätten. Das bedeutete aber gleichzeitig, dass die amtliche Statistik hier gezwungen war, die Handwerksrolleintragungen zu korrigieren. Dabei wurde nach dem Prinzip verfahren, nur in begründeten Ausnahmefällen eine Einheit nicht in die Handwerkszählung einzubeziehen. Dennoch ließ es sich nicht vermeiden, dass damit eine subjektive Komponente Einfluss auf die Ergebnisse der Handwerksstatistik hat. Das Vorhandensein einer großen Anzahl von Unternehmen bei der letzten Handwerkszählung, die sowohl Mitglied der Handwerkskammern als auch der Industrie- und Handelskammern sind, sowie der beschleunigte Strukturwandel in der deutschen Wirtschaft lassen befürchten, dass die Abgrenzung des Handwerks künftig noch schwieriger wird. Für die HwB bedeutet dies zunächst einmal, dass sie nur die Entwicklung des Handwerks im

Sinne von "die in die Handwerksrolle eingetragenen Unternehmen abzüglich der durch die amtliche Statistik korrigierten Extremfälle" wiedergeben kann. Diese Entwicklung des Handwerks unterliegt außerdem nicht nur konjunkturellen Einflüssen. Vielmehr können auch Unternehmen, die aus dem Handwerk ausscheiden bzw. neu in die Handwerksrolle eingetragen werden, sowie der Wechsel zwischen dem Bereich der selbstständigen Handwerksunternehmen und dem der handwerklichen Nebenbetriebe die Entwicklung beeinflussen.

10 Qualität der Ergebnisse

10.1 Höhe des Zufallsfehlers

Die Ergebnisse jeder Zufallsstichprobe sind mit einem sogenannten Zufallsfehler behaftet, der sich auf die Genauigkeit der geschätzten Werte negativ auswirkt. Die Höhe dieses Zufallsfehlers kann in Form des relativen Standardfehlers mithilfe einer Fehlerrechnung abgeschätzt werden.⁴⁾ Für die absoluten Werte, die bei der HwB intern ermittelt und aus denen die nachgewiesenen Messzahlen und Veränderungsraten berechnet werden, sind im Folgenden für ausgewählte Wirtschaftszweige die relativen Standardfehler aufgeführt:

Relativer Standardfehler der absoluten Werte im Berichtsquartal 1/2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in Prozent

Wirtschaftszweig	Merkmal	
	Beschäftigte	Umsatz
Insgesamt	0,44	0,64
Verarbeitendes Gewerbe.....	1,14	1,04
Baugewerbe	0,43	0,53
Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz u.Gebrauchsgütern	0,89	1,59
Erbrg.v.wirtschaftlichen Dienstleistungen ang	1,25	1,24
Erbringung v.sonst.Dienst- leistungen.....	1,63	1,96

Um in den Tabellen auf Ergebnisse hinzuweisen, die mit einem nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler behaftet sind, sind die entsprechenden Werte in Klammern gesetzt. Übersteigt der Zufallsfehler eine bestimmte Höhe, sodass ein Ergebnis der Stichprobe als zu ungenau eingeschätzt werden muss, dann ist statt des Wertes ein Schrägstrich in das entsprechende Tabellenfeld eingesetzt.

Entsprechend wird auch verfahren, wenn zu einem Ergebnis weniger als 31 Stichprobenunternehmen beitragen oder wenn ein hoher systematischer Fehler vorliegt.

10.2 Höhe der Antwortausfallquote

Ein weiterer wichtiger Faktor für die Genauigkeit der Ergebnisse einer Erhebung ist der Anteil der Einheiten, die bis zu dem festgelegten Termin ihren Fragebogen nicht zurückgegeben haben. Diese Antwortausfallquote beträgt bei der HwB bei den direkt zur HwB meldepflichtigen Einheiten im Jahresdurchschnitt etwa 9 Prozent. Die Angaben dieser Einheiten werden zur Gewinnung eines Gesamtergebnisses zugeschätzt, und zwar, sofern möglich, aus den Daten ähnlicher Einheiten, für die Werte vorliegen.

4) Vgl. hierzu, aber auch zum Thema Fehler in Statistiken generell, Krug, W./Nourmey, M./Schmidt, J.: „Wirtschafts- und Sozialstatistik - Gewinnung von Daten“, München, 1999, S. 24 ff., S. 59 ff.

1.1 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
1. Vierteljahr 2003

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Veränderung gegenüber		insgesamt	Veränderung gegenüber	
			4. Vj 2002	1. Vj 2002		4. Vj 2002	1. Vj 2002
		30.9.1998 = 100	%		VJD 1998 = 100	%	
	I N S G E S A M T	79,3 r	-4,5	-5,8 r	77,9	-23,3 r	-5,0 r
D	Verarbeitendes Gewerbe	84,9 r	-3,6 r	-5,2 r	84,3 r	-17,8 r	-5,0 r
	darunter:						
15	Ernährungsgewerbe	83,6 r	-4,9 r	-5,3 r	82,5 r	-13,3 r	-7,4 r
	darunter:						
15.1	Schlachten u.Fleisch- verarbeitung	77,9	-1,9	-4,5	78,3	-13,1	-6,1
15.81	H.v.Backwaren (oh.Dauer- backwaren)	87,0 r	-6,4 r	-5,9 r	86,0 r	-13,5 r	-9,6 r
18	Bekleidungsgewerbe	(61,2)	(-4,4)	(-9,1)	(62,5)	(-20,0)	(-2,2)
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	68,5	-4,5	-9,2	58,7	-33,4	-9,4
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	76,9	-6,5	-12,9	76,1	-17,9	-14,9
	darunter:						
22.2	Druckgewerbe	73,2	-6,9	-13,7	76,2	-16,9	-15,6
26	Glasgewerbe,H.v.Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	75,5	-5,7	-11,0	57,9	-40,3	-15,8
28	H.v.Metallerzeugnissen	86,6	-3,7	-4,8	83,6	-20,5	-4,8
	darunter:						
28.1	Stahl-u.Leichtmetallbau	85,1	-4,9	-6,5	77,8	-28,9	-7,7
28.5	Oberfläch.veredlg.,Wär- mebehandlg.;Mechanik ang	87,4	-1,2	-2,6	90,8	-8,6	-3,0
29	Maschinenbau	95,6	-1,6	-3,4	93,8	-14,7	-3,9
33	Medizin-,Mess-,Steuer- technik,Optik,H.v.Uhren	90,3	-2,1	-2,5	99,6	-15,8	-2,0
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw	79,6	-0,7	-5,8	79,4	-22,4	-3,2
	darunter:						
36.1	H.v.Möbeln	80,3	-1,0	-7,1	78,1	-21,1	-4,9
F	Baugewerbe	69,4	-7,6	-8,5	58,8	-41,9	-9,5
	darunter:						
45.1,	Vorbereitende Baustellen-						
45.2	arbeiten; Hoch-u.Tiefbau	66,9	-9,8	-9,4	53,6	-45,8	-11,7
45.3	Bauinstallation	74,6	-4,7	-7,1	67,3	-38,1	-6,8
	darunter:						
45.31	Elektroinstallation	79,3	-4,9	-7,2	73,7	-35,9	-6,3
45.33	Klempnerei,Gas-,Wasser-, Heizungs-u.Lüftungsinst.	71,3	-4,7	-6,7	63,5	-39,6	-7,0
45.4	Sonst.Ausbaugewerbe	66,7	-7,9	-9,3	57,0	-39,3	-9,5
	darunter:						
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei u.Verputzerei	61,6	-10,4	-13,0	52,9	-46,6	-10,5
45.42	Bautischlerei u.Bauschlosserei	67,9	-6,5	-10,4	58,1	-36,2	-11,9
45.43	Fußboden-,Fliesen-, Plattenlegerei usw	68,3	-6,5	-8,9	56,5	-36,2	-11,6
45.44	Maler-u.Glasergergewerbe	67,6	-8,6	-8,2	59,3	-40,4	-6,5
	davon:						
45.44.1	Maler-u.Lackierergewerbe	67,0	-8,6	-8,4	59,1	-40,9	-6,0
45.44.2	Glasergergewerbe	73,5	-8,4	-6,3	60,6	-36,7	-9,6

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

1.1 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
1. Vierteljahr 2003

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Veränderung gegenüber		insgesamt	Veränderung gegenüber	
			4. Vj	1. Vj		4. Vj	1. Vj
			2002	2002		2002	2002
		30.9.1998 = 100	%		VJD 1998 = 100	%	
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	89,8	-1,7	-3,5	92,4	-7,5	-1,7
	davon:						
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	93,0	-1,4	-2,0	95,9	-5,3	0,8
	darunter:						
50.1	Handel m. Kraftwagen	95,5	0,5	-0,6	99,1	-0,8	2,7
50.2	Instandhaltung u. Rep. v. Kraftwagen	88,1	-3,5	-3,9	86,9	-13,1	-3,8
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	87,0	-1,2	-6,1	85,2	-10,9	-10,9
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. gü.	83,5	-2,4	-6,3	79,4	-17,1	-8,5
	darunter:						
52.4	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)	83,4	-3,5	-6,2	77,6	-18,7	-7,4
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	69,1	-0,3	-3,7	65,7	-15,1	-0,7
74	Erbrg. v. wirtschaftlichen Dienstleistungen ang	80,0	-2,1	-4,0	105,4	-7,2	-1,0
	darunter:						
74.7	Reinigung v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	79,3	-2,0	-4,3	107,0	-5,9	-0,0
93	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	88,1	-3,5	-3,5	90,8	-6,6	-4,2
	darunter:						
93.01	Wäscherei u. chemische Reinigung	78,2	-4,7	-7,6	89,8	-9,0	-3,1
93.02	Frisör- u. Kosmetiksalons	89,3	-3,3	-3,1	90,3	-6,3	-5,2

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

1.2 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 2. Vierteljahr 2003

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Veränderung gegenüber		insgesamt	Veränderung gegenüber	
			1. Vj 2003	2. Vj 2002		1. Vj 2003	2. Vj 2002
		30.9.1998 = 100	%		VJD 1998 = 100	%	
	I N S G E S A M T	79,4	0,2 r	-5,1	91,1	16,9	-3,5
D	Verarbeitendes Gewerbe	84,1	-0,9 r	-5,4	91,0	7,9 r	-6,0
	darunter:						
15	Ernährungsgewerbe	83,3	-0,3 r	-4,5	86,0	4,3 r	-5,9
	darunter:						
15.1	Schlachten u.Fleisch- verarbeitung	77,9	0,1	-3,5	83,6	6,7	-4,9
15.81	H.v.Backwaren (oh.Dauer- backwaren)	86,6	-0,5 r	-5,1	87,6	1,8 r	-8,0
18	Bekleidungsgewerbe	(59,5)	(-2,7)	(-8,5)	(44,2)	(-29,2)	(-10,2)
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	67,3	-1,8	-9,9	70,6	20,3	-9,0
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	74,3	-3,3	-14,8	74,9	-1,7	-17,5
	darunter:						
22.2	Druckgewerbe	70,5	-3,6	-15,9	74,2	-2,6	-18,0
26	Glasgewerbe,H.v.Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	78,6	4,1	-8,9	93,2	61,0	-10,8
28	H.v.Metallerzeugnissen	86,3	-0,4	-5,3	91,4	9,4	-5,6
	darunter:						
28.1	Stahl-u.Leichtmetallbau	84,4	-0,7	-6,9	87,5	12,6	-9,9
28.5	Oberfläch.veredlg.,Wär- mebehandlg.;Mechanik ang	87,8	0,5	-2,0	96,0	5,7	0,4
29	Maschinenbau	94,0	-1,6	-4,2	101,8	8,4	-5,1
33	Medizin-,Mess-,Steuer- technik,Optik,H.v.Uhren	90,5	0,3	-2,2	107,7	8,1	-2,3
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw	77,6	-2,5	-5,6	80,0	0,7	-7,6
	darunter:						
36.1	H.v.Möbeln	77,8	-3,1	-6,7	79,9	2,3	-8,3
F	Baugewerbe	71,0	2,2	-6,8	80,3	36,6	-3,1
	darunter:						
45.1,	Vorbereitende Baustellen- arbeiten; Hoch-u.Tiefbau	69,9	4,5	-6,3	84,1	57,1	0,7
45.2	Bauinstallation	73,5	-1,5	-6,7	77,6	15,2	-7,5
	darunter:						
45.31	Elektroinstallation	78,7	-0,7	-5,8	82,4	11,8	-7,2
45.33	Klempnerei,Gas-,Wasser-, Heizungs-u.Lüftungsinst.	69,6	-2,4	-7,4	74,1	16,6	-7,8
45.4	Sonst.Ausbaugewerbe	69,2	3,8	-8,0	75,6	32,8	-4,9
	darunter:						
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei u.Verputzerei	63,8	3,5	-13,1	68,8	30,1	-17,6
45.42	Bautischlerei u.Bauschlösserei	67,1	-1,2	-10,4	71,6	23,1	-8,5
45.43	Fußboden-,Fliesen-, Plattenlegerei usw	69,2	1,3	-8,0	69,2	22,4	-9,1
45.44	Maler-u.Glasergerbe	72,5	7,3	-6,0	81,3	37,1	-3,5
	davon:						
45.44.1	Maler-u.Lackierergewerbe	72,1	7,6	-6,2	81,8	38,3	-2,8
45.44.2	Glasergerbe	76,4	3,9	-3,7	78,0	28,7	-8,7

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

1.2 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2. Vierteljahr 2003

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Veränderung gegenüber		insgesamt	Veränderung gegenüber	
			1. Vj	2. Vj		1. Vj	2. Vj
			2003	2002		2003	2002
		30.9.1998 = 100	%		VJD 1998 = 100	%	
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	89,4	-0,4	-2,6	102,6	11,0	-2,0
	davon:						
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	93,0	-0,1	-0,9	107,9	12,5	-0,1
	darunter:						
50.1	Handel m. Kraftwagen	95,4	-0,1	1,1	111,5	12,5	2,3
50.2	Instandhaltung u. Rep. v. Kraftwagen	88,1	0,1	-3,3	94,6	8,8	-6,8
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	85,9	-1,2	-6,3	91,4	7,3	-10,2
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. güt.	82,7	-0,9	-5,4	82,9	4,4	-6,9
	darunter:						
52.4	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)	82,4	-1,2	-6,6	81,8	5,5	-6,6
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	68,0	-1,7	-2,2	69,5	5,8	5,1
74	Erbrg. v. wirtschaftlichen Dienstleistungen ang	79,6	-0,5	-3,2	108,5	2,9	-1,3
	darunter:						
74.7	Reinigung v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	78,7	-0,8	-3,4	110,0	2,8	-0,1
93	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	86,3	-2,1	-5,5	95,7	5,4	-2,1
	darunter:						
93.01	Wäscherei u. chemische Reinigung	78,8	0,8	-6,3	98,0	9,1	-1,6
93.02	Frisör- u. Kosmetiksalons	87,1	-2,4	-5,6	94,7	4,9	-2,8

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

²⁾ Ohne Umsatzsteuer

1.3 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

3. Vierteljahr 2003

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Veränderung gegenüber		insgesamt	Veränderung gegenüber	
			2. Vj 2003	3. Vj 2002		2. Vj 2003	3. Vj 2002
		30.9.1998 = 100	%		VJD 1998 = 100	%	
	I N S G E S A M T	80,8	1,7	-4,4	94,3	3,5	-1,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	84,9	0,9	-5,1	93,5	2,8	-3,8
	darunter:						
15	Ernährungsgewerbe	84,0	0,8	-5,2	86,0	0,0	-5,7
	darunter:						
15.1	Schlachten u.Fleisch- verarbeitung	78,4	0,6	-2,4	83,6	0,1	-2,7
15.81	H.v.Backwaren (oh.Dauer- backwaren)	87,4	1,0	-6,6	86,9	-0,8	-9,2
18	Bekleidungsgewerbe	(58,6)	(-1,4)	(-6,5)	(58,1)	(31,4)	(0,5)
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	67,8	0,7	-8,7	76,0	7,7	-6,0
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	74,1	-0,2	-12,5	74,8	-0,1	-11,9
	darunter:						
22.2	Druckgewerbe	70,2	-0,5	-13,4	74,6	0,6	-12,2
26	Glasgewerbe, H.v.Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	80,8	2,7	-5,5	91,6	-1,7	-8,5
28	H.v.Metallerzeugnissen	86,8	0,7	-5,3	97,2	6,3	-3,8
	darunter:						
28.1	Stahl-u.Leichtmetallbau	84,3	-0,1	-7,2	96,8	10,6	-5,6
28.5	Oberfläch.veredlg., Wär- mebehandlg.; Mechanik ang	88,8	1,2	-1,7	97,3	1,3	-0,5
29	Maschinenbau	95,2	1,2	-3,4	105,7	3,9	-1,3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- technik, Optik, H.v.Uhren	91,3	0,9	-1,7	105,5	-2,1	0,7
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw	77,0	-0,8	-4,9	78,2	-2,2	-4,3
	darunter:						
36.1	H.v.Möbeln	76,9	-1,2	-5,5	77,3	-3,3	-4,1
F	Baugewerbe	73,1	3,0	-5,7	88,8	10,6	-3,2
	darunter:						
45.1,	Vorbereitende Baustellen-						
45.2	arbeiten; Hoch-u.Tiefbau	73,2	4,7	-5,2	93,9	11,6	-0,5
45.3	Bauinstallation	74,9	1,9	-5,0	86,2	11,1	-4,6
	darunter:						
45.31	Elektroinstallation	79,9	1,5	-4,8	90,9	10,3	-5,8
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs-u.Lüftungsinst.	71,4	2,5	-5,7	82,6	11,5	-4,5
45.4	Sonst.Ausbaugewerbe	70,3	1,6	-7,4	80,9	7,0	-7,3
	darunter:						
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei u.Verputzerei	65,4	2,6	-11,6	77,8	13,0	-12,5
45.42	Bautischlerei u.Bauschlösserei	67,0	-0,1	-9,3	76,1	6,4	-8,0
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei usw	69,0	-0,3	-7,9	76,3	10,2	-7,0
45.44	Maler-u.Glasergewerbe	74,6	2,9	-5,6	90,1	10,8	-6,1
	davon:						
45.44.1	Maler-u.Lackierergewerbe	74,4	3,2	-5,6	91,3	11,6	-5,7
45.44.2	Glasergewerbe	76,7	0,4	-5,1	81,6	4,7	-9,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

1.3 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
3. Vierteljahr 2003

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Veränderung gegenüber		insgesamt	Veränderung gegenüber	
			2. Vj 2003	3. Vj 2002		2. Vj 2003	3. Vj 2002
		30.9.1998 = 100	%		VJD 1998 = 100	%	
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	90,4	1,1	-1,8	100,5	-2,1	1,8
	davon:						
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	94,4	1,5	-0,5	104,4	-3,3	3,1
	darunter:						
50.1	Handel m. Kraftwagen	96,8	1,4	0,8	107,5	-3,6	5,9
50.2	Instandhaltung u. Rep. v. Kraftwagen	89,7	1,8	-1,9	94,7	0,1	-2,7
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	85,9	-0,0	-3,5	94,8	3,7	1,0
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. gü.	83,0	0,4	-4,5	84,1	1,5	-5,3
	darunter:						
52.4	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)	82,4	-0,0	-5,9	83,2	1,7	-4,6
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	68,6	0,9	-3,2	71,7	3,2	-1,8
74	Erbrg. v. wirtschaftlichen Dienstleistungen ang	80,6	1,3	-2,9	105,7	-2,5	-3,9
	darunter:						
74.7	Reinigung v. Gebäuden, In- ventar u. Verkehrsmitteln	79,9	1,5	-3,0	106,4	-3,2	-3,4
93	Erbringung v. sonst. Dienst- leistungen	86,8	0,7	-5,4	94,0	-1,8	-3,8
	darunter:						
93.01	Wäscherei u. chemische Reinigung	78,9	0,1	-5,4	98,0	-0,0	-2,7
93.02	Frisör- u. Kosmetiksalons	87,7	0,7	-5,5	92,5	-2,4	-4,7

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

2.1 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen

1. Vierteljahr 2003

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Gewerbebezug	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Veränderung gegenüber		insgesamt	Veränderung gegenüber	
			4. Vj	1. Vj		4. Vj	1. Vj
		30.9.1998 = 100	2002	2002	VJD 1998 = 100	2002	2002
			%			%	
	I N S G E S A M T	79,3 r	-4,5	-5,8 r	77,9	-23,3 r	-5,0 r
I	Bau- und Ausbaugewerbe	67,6	-8,8	-9,1	55,3	-43,4	-10,8
	darunter:						
01,05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	64,8	-9,0	-9,8	52,6	-45,6	-10,9
03	Zimmerer	/	(-9,7)	(-8,6)	/	(-40,4)	(-12,5)
04	Dachdecker	(69,6)	(-11,8)	(-7,5)	(52,8)	(-50,2)	(-17,3)
07	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	66,1	-8,3	-9,5	57,3	-35,6	-8,2
11	Steinmetzen u. Steinbildhauer	72,8	-5,6	-9,2	50,3	-48,0	-15,2
12	Stuckateure	66,0	-9,8	-11,7	56,6	-45,3	-7,4
13	Maler und Lackierer	69,5	-7,8	-7,8	62,9	-37,2	-6,2
II	Elektro- und Metallgewerbe	84,6	-3,1	-4,7	86,6	-16,9	-2,8
	darunter:						
16	Metallbauer	84,8	-3,7	-6,0	75,8	-25,1	-8,6
19	Feinwerkmechaniker	96,0	-1,8	-3,4	100,9	-10,4	-2,5
22	Informationstechniker	77,7	-4,1	-10,7	82,8	-17,1	-19,6
23	Kraftfahrzeugtechniker	92,8	-1,1	-1,4	96,0	-4,7	1,0
24	Landmaschinenmechaniker	83,9	-4,8	-4,0	76,2	-14,9	-2,9
26,27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	71,5	-5,4	-6,8	65,8	-37,9	-6,2
29	Elektrotechniker	82,4	-4,0	-5,8	79,1	-31,2	-4,6
31	Uhrmacher	(66,1)	(-4,3)	(-6,3)	(50,8)	(-39,0)	(-17,1)
III	Holzgewerbe	74,0	-4,5	-8,2	69,8	-28,3	-7,0
	darunter:						
38	Tischler	72,0	-4,7	-8,8	66,5	-30,3	-9,1
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	70,5	-3,2	-10,3	69,7	-18,1	-8,6
	darunter:						
47	Damen- und Herrenschneider	(67,2)	(-2,8)	(-8,5)	(83,2)	(14,0)	(7,0)
54	Schuhmacher	(70,6)	(3,2)	(-6,2)	(71,1)	(-9,4)	(-2,3)
56	Raumausstatter	68,9	-5,2	-13,3	63,1	-25,4	-13,8
V	Nahrungsmittelgewerbe	83,8 r	-4,5 r	-5,7 r	81,8 r	-13,8 r	-7,8 r
	darunter:						
57	Bäcker	87,2 r	-6,4 r	-6,1 r	85,7 r	-12,9 r	-9,9 r
58	Konditoren	(82,5)	(-2,4)	(-5,9)	(85,8)	(-19,2)	(-4,5)
59	Fleischer	78,6	-1,9	-5,1	77,7	-14,4	-7,1
VI	Gewb.f.Gesundh.-u.Körperpflege, chemische u. Reinigungsgewerbe	83,8	-2,3	-3,3	102,8	-7,4	0,3
	darunter:						
63	Augenoptiker	98,7	-2,2	-1,5	101,0	-6,7	1,9
67	Zahntechniker	87,4	-2,0	-2,7	105,8	-11,2	2,0
68	Friseure	89,1	-3,4	-3,1	90,0	-6,4	-5,2
69	Textilreiniger	78,7	-4,9	-7,8	89,7	-9,2	-3,7
71	Gebäudereiniger	79,6	-2,1	-3,9	109,7	-5,0	1,0
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	78,7	-5,3	-9,4	72,5	-29,3	-10,6
	darunter:						
72	Glaser	80,1	-6,8	-5,9	67,8	-35,3	-9,9
78	Fotografen	70,7	-6,5	-12,6	63,4	-23,2	-7,9
80	Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker	74,4	-5,7	-12,6	77,1	-20,3	-16,4

¹⁾ Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung.

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

2.2 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen

2. Vierteljahr 2003

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Gewerbebezug	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Veränderung gegenüber		insgesamt	Veränderung gegenüber	
			1. Vj 2003	2. Vj 2002		1. Vj 2003	2. Vj 2002
		30.9.1998 = 100	%		VJD 1998 = 100	%	
	I N S G E S A M T	79,4	0,2 r	-5,1	91,1	16,9	-3,5
I	Bau- und Ausbaugewerbe	70,6	4,4	-6,7	82,8	49,6	-1,1
	darunter:						
01,05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	67,6	4,4	-6,2	83,2	58,1	1,7
03	Zimmerer	/	(4,9)	(-6,3)	/	(49,2)	(3,2)
04	Dachdecker	(72,9)	(4,6)	(-6,4)	(79,8)	(51,1)	(-9,0)
07	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	68,3	3,4	-7,1	87,2	52,3	14,3
11	Steinmetzen u. Steinbildhauer	76,6	5,1	-8,2	88,2	75,3	-11,2
12	Stuckateure	68,1	3,1	-11,6	72,2	27,5	-15,0
13	Maler und Lackierer	74,0	6,6	-5,9	83,8	33,1	-3,0
II	Elektro- und Metallgewerbe	83,7	-1,0	-4,6	96,0	10,8	-3,8
	darunter:						
16	Metallbauer	83,5	-1,6	-7,0	83,8	10,5	-10,0
19	Feinwerkmechaniker	94,7	-1,4	-3,7	104,7	3,8	-3,8
22	Informationstechniker	75,0	-3,5	-10,9	74,5	-10,0	-16,9
23	Kraftfahrzeugtechniker	92,9	0,0	-0,2	107,7	12,2	0,5
24	Landmaschinenmechaniker	83,7	-0,3	-4,7	97,2	27,6	-11,5
26,27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	69,7	-2,5	-8,0	74,4	13,1	-8,5
29	Elektrotechniker	81,9	-0,6	-5,0	87,2	10,2	-5,8
31	Uhrmacher	(65,7)	(-0,5)	(-5,6)	(56,6)	(11,4)	(1,0)
III	Holzgewerbe	73,1	-1,2	-8,0	80,1	14,7	-7,0
	darunter:						
38	Tischler	70,9	-1,5	-8,7	75,9	14,1	-8,2
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	68,2	-3,2	-10,1	74,5	7,0	-7,3
	darunter:						
47	Damen- und Herrenschneider	(66,0)	(-1,8)	(-6,9)	(70,6)	(-15,2)	(-6,4)
54	Schuhmacher	(63,6)	(-9,9)	(-11,4)	(76,8)	(8,0)	(-10,9)
56	Raumausstatter	68,2	-0,9	-10,9	71,3	13,0	-8,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	83,7	-0,1 r	-4,6	85,7	4,7 r	-5,8
	darunter:						
57	Bäcker	86,7	-0,6 r	-5,3	86,8	1,3 r	-8,9
58	Konditoren	(83,2)	(0,8)	(-3,3)	(85,5)	(-0,4)	(-0,1)
59	Fleischer	78,8	0,3	-4,0	83,0	6,8	-5,2
VI	Gewb.f. Gesundh.-u. Körperpflege, chemische u. Reinigungsgewerbe	83,1	-0,8	-3,3	108,0	5,1	-0,2
	darunter:						
63	Augenoptiker	98,3	-0,4	-1,9	107,2	6,2	-0,5
67	Zahntechniker	87,9	0,6	-1,7	112,9	6,7	-3,5
68	Friseure	86,9	-2,5	-5,6	94,2	4,8	-2,9
69	Textilreiniger	79,4	0,9	-6,4	98,1	9,4	-1,5
71	Gebäudereiniger	79,1	-0,6	-3,1	111,6	1,8	0,3
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	76,8	-2,3	-10,9	82,6	13,9	-10,1
	darunter:						
72	Glaser	79,3	-1,1	-8,3	86,7	28,0	-8,3
78	Fotografen	68,3	-3,5	-13,8	67,9	7,2	-11,9
80	Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker	71,1	-4,4	-15,9	73,5	-4,7	-20,8

¹⁾ Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung.

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

2.3 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen

3. Vierteljahr 2003

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Veränderung gegenüber		insgesamt	Veränderung gegenüber	
			2. Vj 2003	3. Vj 2002		2. Vj 2003	3. Vj 2002
		30.9.1998 = 100	%		VJD 1998 = 100	%	
	I N S G E S A M T	80,8	1,7	-4,4	94,3	3,5	-1,8
I	Bau- und Ausbaugewerbe	73,5	4,1	-5,3	91,3	10,2	-2,0
	darunter:						
01,05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	69,3	2,5	-5,6	91,1	9,5	0,3
03	Zimmerer	/	(7,0)	(-5,8)	/	(16,4)	(1,9)
04	Dachdecker	(78,4)	(7,5)	(-8,7)	(97,2)	(21,7)	(-10,1)
07	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	69,3	1,5	-5,9	78,6	-9,9	-4,4
11	Steinmetzen u. Steinbildhauer	78,3	2,2	-6,4	84,3	-4,5	-11,4
12	Stuckateure	69,2	1,7	-10,8	81,4	12,9	-9,4
13	Maler und Lackierer	76,4	3,2	-5,1	93,1	11,2	-4,6
II	Elektro- und Metallgewerbe	84,8	1,2	-3,9	97,7	1,9	-0,8
	darunter:						
16	Metallbauer	83,5	0,0	-6,8	91,3	9,0	-5,7
19	Feinwerkmechaniker	96,1	1,5	-2,8	107,4	2,5	-0,9
22	Informationstechniker	74,7	-0,4	-8,7	78,2	4,9	-7,9
23	Kraftfahrzeugtechniker	94,0	1,3	-0,1	104,2	-3,3	3,4
24	Landmaschinenmechaniker	83,5	-0,2	-6,9	94,9	-2,4	-9,0
26,27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	71,3	2,3	-6,7	82,4	10,8	-5,4
29	Elektrotechniker	82,9	1,2	-4,4	95,5	9,5	-4,4
31	Uhrmacher	(66,4)	(1,0)	(-4,3)	(58,4)	(3,2)	(-0,8)
III	Holzgewerbe	73,6	0,7	-6,8	83,7	4,6	-4,7
	darunter:						
38	Tischler	71,2	0,4	-7,7	79,0	4,1	-6,4
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergerbe	66,5	-2,5	-10,3	73,2	-1,8	-5,2
	darunter:						
47	Damen- und Herrensneider	(64,0)	(-2,9)	(-6,5)	(75,0)	(6,2)	(-2,9)
54	Schuhmacher	(64,4)	(1,3)	(-8,2)	(70,9)	(-7,8)	(-5,4)
56	Raumausstatter	64,7	-5,2	-12,9	70,5	-1,1	-5,5
V	Nahrungsmittelgewerbe	84,3	0,7	-5,0	85,8	0,1	-5,5
	darunter:						
57	Bäcker	87,8	1,3	-6,5	87,8	1,1	-8,6
58	Konditoren	(81,0)	(-2,6)	(-4,9)	(76,9)	(-10,0)	(-10,9)
59	Fleischer	79,1	0,4	-2,8	83,3	0,3	-3,1
VI	Gewb.f. Gesundh.-u. Körperpflege, chemische u. Reinigungsgewerbe	84,2	1,3	-2,9	107,1	-0,8	0,3
	darunter:						
63	Augenoptiker	99,9	1,6	-0,7	112,6	5,0	6,9
67	Zahntechniker	89,0	1,3	-1,5	107,3	-4,9	2,6
68	Friseure	87,5	0,7	-5,6	92,1	-2,3	-4,7
69	Textilreiniger	79,6	0,2	-5,4	98,0	-0,1	-2,6
71	Gebäudereiniger	80,3	1,5	-2,7	109,7	-1,7	-2,7
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	77,1	0,3	-9,0	83,8	1,5	-7,0
	darunter:						
72	Glaser	80,1	1,1	-7,7	89,7	3,4	-8,9
78	Fotografen	67,0	-1,9	-13,6	72,1	6,1	-10,3
80	Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker	70,1	-1,4	-13,8	75,2	2,4	-14,1

¹⁾ Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung.

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

Anhang

Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (laut Anlage A der Handwerksordnung; ab 1.4.1998)

Nr.	Gewerbe	Nr.	Gewerbe	Nr.	Gewerbe
I Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe					
01	Maurer und Betonbauer	06	Wärme-, Kälte- und Schallschutz-isolierer	11	Steinmetzen und Steinbildhauer
02	Ofen- und Luftheizungsbauer	07	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	12	Stuckateure
03	Zimmerer	08	Betonstein- und Terrazzohersteller	13	Maler und Lackierer
04	Dachdecker	09	Estrichleger	14	Gerüstbauer
05	Straßenbauer	10	Brunnenbauer	15	Schornsteinfeger
II Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe					
16	Metallbauer	24	Landmaschinenmechaniker	32	Graveure
17	Chirurgiemechaniker	25	Büchsenmacher	33	Metallbildner
18	Karosserie- und Fahrzeugbauer	26	Klempner	34	Galvaniseure
19	Feinwerkmechaniker	27	Installateur und Heizungsbauer	35	Metall- und Glockengießer
20	Zweiradmechaniker	28	Behälter und Apparatebauer	36	Schneidwerkzeugmechaniker
21	Kälteanlagenbauer	29	Elektrotechniker	37	Gold- und Silberschmiede
22	Informationstechniker	30	Elektromaschinenbauer		
23	Kraftfahrzeugtechniker	31	Uhrmacher		
III Gruppe der Holzgewerbe					
38	Tischler	42	Modellbauer	45	Böttcher
39	Parkettleger	43	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	46	Korbmacher
40	Rolladen- und Jalousiebauer	44	Holzbildhauer		
41	Boots- und Schiffbauer				
IV Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe					
47	Damen- und Herrenschneider	51	Seiler	55	Sattler und Feintäschner
48	Sticker	52	Segelmacher	56	Raumausstatter
49	Modisten	53	Kürschner		
50	Weber	54	Schuhmacher		
V Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe					
57	Bäcker	59	Fleischer	61	Brauer und Mälzer
58	Konditoren	60	Müller	62	Weinküfer
VI Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe					
63	Augenoptiker	66	Orthopädieschuhmacher	69	Textilreiniger
64	Hörgeräteakustiker	67	Zahntechniker	70	Wachszieher
65	Orthopädietechniker	68	Friseure	71	Gebäudereiniger
VII Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe					
72	Glaser	80	Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker	88	Bogenmacher
73	Glasveredler	81	Siebdrucker	89	Metallblasinstrumentenmacher
74	Feinoptiker	82	Flexografen	90	Holzblasinstrumentenmacher
75	Glasbläser und Glasapparatebauer	83	Keramiker	91	Zupfinstrumentenmacher
76	Glas- und Porzellanmaler	84	Orgel- und Harmoniumbauer	92	Vergolder
77	Edelsteinschleifer und -graveure	85	Klavier- und Cembalobauer	93	Schilder- und Lichtreklamehersteller
78	Fotografen	86	Handzuginstrumentenmacher	94	Vulkaniseure und Reifenmechaniker
79	Buchbinder	87	Geigenbauer		